

## Max Simonischek „Rollen spielen, für die ich richtig Arbeit leisten muß“

Max Simonischek, vielfach ausgezeichnete Schauspieler, 1982 in West-Berlin geboren, absolvierte seine Schauspielausbildung am renommierten Mozarteum in Salzburg. Der Wochenzeitung „Die Zeit“ sagte Max Simonischek vor zwei Jahren: „Ich will Rollen spielen, für die man sich auf den Weg begeben und richtig Arbeit leisten muß.“

Simonischek erhielt 2011 den Deutschen Fernsehpreis für den Fernsehfilm „Hindenburg“, den er stellvertretend für das Schauspielensemble entgegennahm. Für den Film „Verdingbub“ wurde Simonischek 2012 mit dem Schweizer Fernsehpreis ausgezeichnet. Nominierungen zum Schweizer Filmpreis als „Bester Darsteller“ erhielt Simonischek für den Streifen „Die göttliche Ordnung“ und den Erfolgsfilm „Zwingli“. Simonischek wurde 2017 mit dem Publikumspreis des „Wiener Theaterpreises Nestroy“ für das Lustspiel „Pension Schöllner“ geehrt.

### Ensemblemitglied und Regisseur

Unter Armin Petras kam Simonischek 2007 als festes Ensemblemitglied ans Maxim-Gorki-Theater in Berlin. Von 2012 an gehörte Simonischek zum Ensemble der Münchner Kammerspiele. Weitere Engagements führten Simonischek ans Wiener Burgtheater, zu den Salzburger Festspielen, ins Staatstheater Stuttgart, zum Schauspiel Frankfurt und nach Berlin ans Deutsche Theater. Seit 2011 ermittelt Simonischek in der Titelrolle als Kommissar Lukas Laim in der Münchner ZDF-Thrillerserie „Laim und ...“.

Simonischeks Regiedebüt fand mit der Inszenierung von Franz Kafkas Erzählung „Der Bau“ im Herbst 2015 am Theater Neumarkt in Zürich statt. Auch am Staatstheater Cottbus und am Landestheater Innsbruck führte Simonischek Regie. Am Tiroler Landestheater hatte Simonischek 2022 die Regie bei einem besonderen Werk inne, dem von ihm aus Originaltexten des Prager Autors Franz Kafka entwickelten Theaterstück „Kafka Umirá – Kafka stirbt“.

## Offenbacher Lesungen Literatur im O-Ton

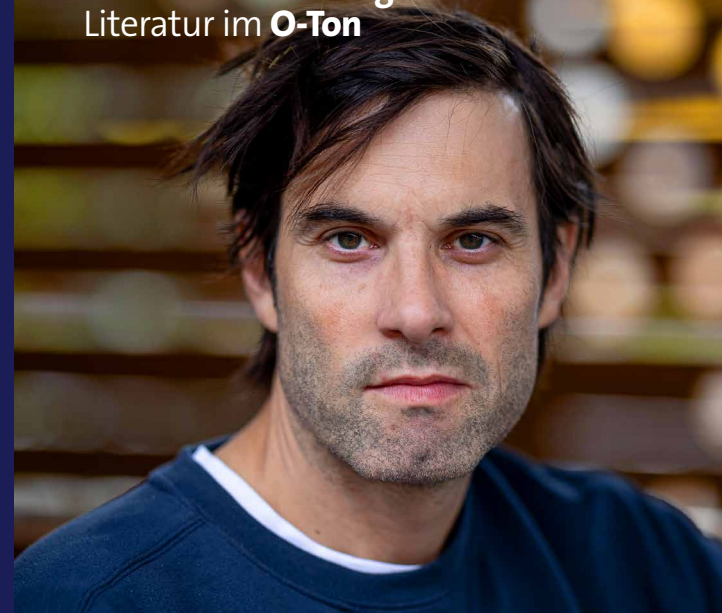


FOTO © FRANK HAMMERSCHMIDT

In der dreizehnten Folge unserer Reihe *Offenbacher Lesungen/Literatur im O-Ton* liest **Max Simonischek** aus dem Werk des Schriftstellers und Philosophen **Manès Sperber**.

Die Musiker\*innen **Yumiko Noda** (Violine/Viola) und **Olaf Joksch-Weinandy** (Klavier) interpretieren an diesem Abend Kompositionen aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

In der Reihe *Offenbacher Lesungen / Literatur im O-Ton* stellen wir seit 2010 als Interpreten vor: *Peter Simonischek, Luc Bondy, Hanns Zischler, Miguel Herz-Kestranek und Sandra Kreisler, Dominique Horwitz, Sophie Rois, Deborah Feldman, Perla Batalla & Band mit Hanns Zischler, Charlotte Schwab.*

Die **Stadt Offenbach** würdigte das Engagement der 1995 gegründeten Max Dienemann / Salomon Formstecher Gesellschaft durch die Verleihung des **Kulturpreises 2018**.

## Offenbacher Lesungen Literatur im O-Ton

Die **Max Dienemann / Salomon Formstecher Gesellschaft**, von Juden und Nichtjuden 1995 gegründet, ist ein Forum für zeitgenössisches Judentum.

In unserer Reihe *Offenbacher Lesungen / Literatur im O-Ton* stellen wir seit 2010 Jahr für Jahr Interpreten vor, die zur Spitze der deutschen Sprechkunst zählen und Werke jüdischer Autoren darbieten.

[www.dienemann-formstecher.de](http://www.dienemann-formstecher.de)  
[info@dienemann-formstecher.de](mailto:info@dienemann-formstecher.de)

Idee, Konzept, Textauswahl zur Lesung: Anton Jakob Weinberger

**Max Simonischek liest  
aus dem Werk  
von Manès Sperber**

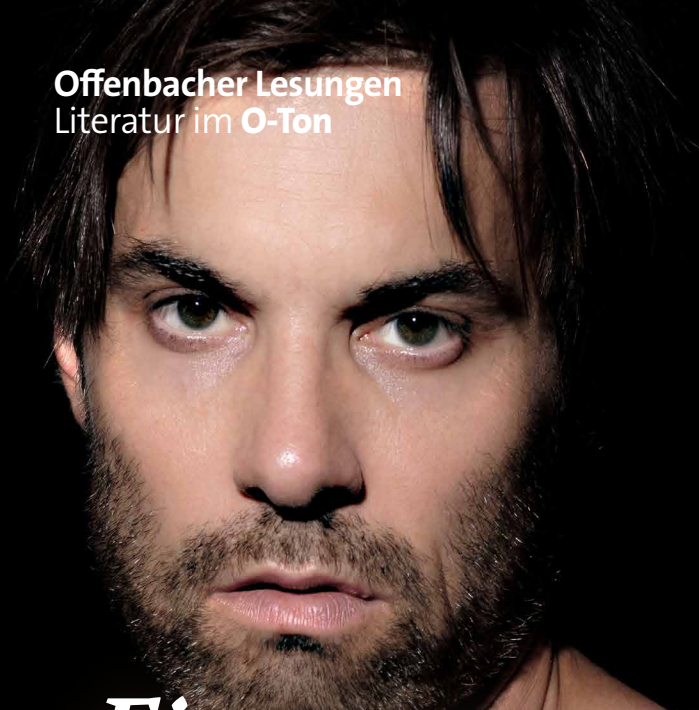
**27. Oktober 2024  
Alte Schlosserei der EVO,  
Offenbach,  
Haupteinfahrt Goethering**

**Beginn 18.30 Uhr, Einlass 17.30 Uhr, freie Platzwahl**  
Bushaltestellen Goethering und Nordring  
Kostenlose Parkplätze auf dem EVO-Werks Gelände

**Eintritt: 25€ im Vorverkauf per e-mail**  
unter [info@dienemann-formstecher.de](mailto:info@dienemann-formstecher.de)

oder im OF Info Center, Salzgässchen 1,  
zzgl. VVK-Gebühr

## Offenbacher Lesungen Literatur im O-Ton



**„Einer vom  
Geschlecht der  
Ruhestörer“**

**Max Simonischek liest aus dem  
Werk von Manès Sperber**

Musikalisches Zeitbild: **Yumiko Noda** (Violine/Viola)  
und **Olaf Joksch-Weinandy** (Klavier)

**27. Oktober 2024  
Alte Schlosserei der EVO,  
Offenbach**

FOTO © EMANUEL KASER



MAX DIENEMANN /  
SALOMON FORMSTECHEER  
GESELLSCHAFT E.V.



Stadtwerke  
Offenbach



MAX DIENEMANN /  
SALOMON FORMSTECHEER  
GESELLSCHAFT E.V.



Stadtwerke  
Offenbach